

Oberfränkische Meisterschaft 2010

1. Teilnahmeberechtigung / Startmeldung

- 1.1. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SPO) des Deutschen Schützenbundes (DSB)
- 1.2. Die Mitglieder der Bezirks- Landes- und Bundeskader können in den Olympischen Wettbewerben mit Antrag und mit Nachweis vorschießen (Antrag 1). Sie werden für die Mannschaftswertung in die normale Wertung aufgenommen, wenn Sie am Wettkampftag für eine höhere Veranstaltung eingeladen sind. Sollten 2 oder mehr der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet. Die Vorschießregel SPO Nr. 0.9.4.1.2 ist auf alle Wettbewerbe außer den Disziplinen / Wettbewerbe ZIS anzuwenden.
- 1.3. Die Meldungen werden in einer maschinenlesbarer Form (Datei) abgegeben (nach Absprache in / Papierform). Das Datenformat stellt der Bezirk auf Anforderung zur Verfügung. Aus der Meldeliste, muss die Zuordnung der Starter zu den Wettbewerben, den Klassen, sowie die Mannschaftsaufstellung hervorgehen. Ferner muss das Geburtsdatum, sowie die Schützenpassnummer enthalten sein. Wenn keine Übernahme aus dem EDV-System BSSB- Win erfolgt, muss auf die genaue Schreibweise des Namens nach dem Schützenpass geachtet werden (aller Daten).
- 1.4. Die 300m Gewehrwettbewerbe sind als **Halbprogramm** in der Vereinsmeisterschaft auf reduzierte 300m Scheibe auf 100m durchzuführen. Die Ergebnisse werden über den Gau für die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft gemeldet. Es muss keine Gaumeisterschaft geschossen werden. Bei einer ausgeschriebenen Gaumeisterschaft kann keine zusätzlichen Durchmeldungen zur Bezirksmeisterschaft erfolgen.
- 1.5. Zur Ermittlung der Startberechtigung für nachfolgende Meisterschaften sind die Meldeschlüsse unbedingt einzuhalten. Verspätete Abgaben werden nicht angenommen.

2. Wettbewerbs- und Klassennummern

- 2.1. Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Schützenausweis zu verwenden. Die Klassennummern sind der Tabelle zur Ausschreibung zu entnehmen.
Achtung: Die Schülerklasse umfasst die Jahrgänge 1996-2000

3. Startgeld = Reugeld

- 3.1. Das Startgeld ist Reugeld. D.h. bei fehlender Abmeldung an der Gaumeisterschaft und mit Ausgabe der Startberechtigung zur Bezirksmeisterschaft ist das Startgeld zu entrichten. Auch wenn der Teilnehmer nicht an der Meisterschaft antritt. Die Höhe des fälligen Startgeldes entnehmen Sie bitte der anhängenden Liste (**Startgelder**).

4. Allg. Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung

- 4.1. Kampf-/Berufungskampfgericht werden vom Schützenbezirk (Veranstalter) bestimmt.
- 4.2. Die Kontrolle der Sportwaffen – Sportgeräte, Schießkleidung und Ausrüstung findet unmittelbar vor dem Wettbewerb statt. Die Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 4.3. Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen, soweit sie nicht vor dem 1. Januar 1891 hergestellt und nicht verändert worden sind. (§4 Abs.1. Nr. 3b Beschuss) Alle Kurzwaffen müssen mindestens einen 100mm Lauf haben.
- 4.4. Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit Ihrer Wettkampfteilnahme erkennen die Teilnehmer die Sicherheitsvorschriften an.
- 4.5. Eine Änderung, der auf der Startbenachrichtigung aufgeführten Startzeit kann nur in Ausnahmefällen in Absprache mit dem Veranstalter erfolgen. Die besonderen Hinweise auf der Startkarte sind zu beachten.
- 4.6. Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen. Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben sind über den Bezirk zu klären.
- 4.7. Über die Starterliste kann jeder Schütze eine Verschiebung seines Startertermins durch Tausch mit einem anderen Teilnehmer durchführen. Anfang und Ende der jeweiligen Meisterschaft kann damit nicht verändert werden. Klassenverschiebungen sind nicht möglich. Der Tausch ist vor dem ersten Start mit der Anmeldung anzuzeigen.

Oberfränkische Meisterschaft 2010

- 4.8. Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr zu entrichten. Die Höhe legt der Veranstalter fest und ist aus der Anlage (**Gebühren**) zu entnehmen.
- 4.9. Die Neuausstellung einer Startkarte wird mit einer Gebühr belegt, Anlage (Gebühren).
- 4.10. Vor Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr zu entrichten, Anlage (Gebühren).
- 4.11. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts der Schützenschein des BSSB im **Original** sowie bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis / Reisepass mitzuführen. Diese Ausweispapiere sind bei der Anmeldung und auf Verlangen vorzuzeigen.
- 4.12. Kann ein Schütze / in bis zum Abschluss der Disziplin keinen Beleg über die Identität / Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert.
- 4.13. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Ausländer keine automatische Startberechtigung haben. Diese müssen eine Genehmigung des DSB vorweisen.
- 4.14. Schüler, die am Wettkampftag noch keine 12 Jahre alt sind, haben die gesetzlichen Sondergenehmigungen unaufgefordert vorzulegen.
- 4.15. Bei KK-Disziplinen muss bis zu den Junioren-Klassen (bis zum vollendeten 18. Geburtstag) die Genehmigung eines Erziehungsberechtigten vorliegen in der Anlage (**Genehmigung**).
- 4.16. GK- Disziplinen **Altersgrenze 18. Geburtstag**, Anlage (Waffengesetz Altersgrenze)
- 4.17. In allen Vorderladerwettbewerben ist eine gültige Sprengstofflaubnis nach § 27 mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. **Schützen ohne gültige Sprengstoff-erlaubnis dürfen nicht starten.** Weitere, waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert vorzuzeigen. Der jeweilige Schießleiter haftet persönlich für die Einhaltung dieses Punktes.
- 4.18. In den Vorderladerkugelwettbewerben wird auf 2 Wettkampfscheiben geschossen. (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss) Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.

- 4.19. Luftgewehr und Luftgewehr 3-Stellung kann auf Scheibenstreifen geschossen werden. Näheres regelt der Veranstalter.
- 4.20. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die Meisterschaften nur Signum Scheiben des DSB verwendet werden dürfen.
- 4.21. Meldungen in allen Wettbewerben erfolgen grundsätzlich ohne Finalergebnis.

5. Sportpistole GK-Sportrevolver GK

- 5.1. In den Wettbewerben Sportpistole GK-Sportrevolver GK wird eine Mindestimpulsmessung vorgenommen. Die Mindestimpulse betragen

	Regel der Spo	Waffe/ Kaliber	MIP
Pistole			
Gruppe I	2.53	9 mm Para	250
Gruppe II	2.59	.45 ACP	300
Revolver			
Gruppe I	2.55	.357 Magnum	350
Gruppe II	2.58	.44 Magnum	450

6. Unterhebel-/Ordonnanzgewehr, BSSB Kombi, Bay. Schnellfeuerpistole

- 6.1. Die Wettbewerbe Unterhebelgewehr und BSSB Ordonnanzgewehr und BSSB Kombi werden nach der Ausschreibung des Bayerischen Sportschützenbundes geschossen.

7. Allgemeines:

- 7.1. Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 7.2. Die Verschlüsse der Waffen dürfen nach dem Wettkampf erst nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit offenen, bei Langwaffen mit ausgebauten Verschlüssen vorzulegen sind.
- 7.3. Der Zeitplan für die Wettbewerbe ist Teil dieser Ausschreibung und als Anhang vorhanden.
- 7.4. Die Startgeldübersicht ist Teil dieser Ausschreibung und als Anlage vorhanden.
- 7.5. Die Finalschiessen oder Stechen können 10 Min. nach Bekanntgabe der Finalteilnehmer erfolgen.

Oberfränkische Meisterschaft 2010

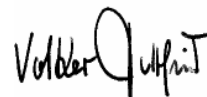
- 7.6. Körperbehinderte Starter, die Erleichterungen nach der Regel 0.7.3 der Spo. in Anspruch nehmen können nur im Einzelwettbewerb starten. Federböcke sind mit dem Eintrag der Pendelschnur zuzulassen.
- 7.7. Meisterschaften werden nur durchgeführt, wenn mindestens 3 Starter in der betr. Klasse antreten. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, gilt das Ergebnis nur als Qualifikation.
- 7.8. Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die SPO des DSB. Jeder Teilnehmer / in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des BSSB bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB.
- 7.9. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Bezirk als Veranstalter vorbehalten, sofern er damit nicht gegen die Sportordnung verstößt.
- 7.10. Datenschutz
Die Teilnehmer sind mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung im Internet und in den Publikationen des BSSB und DSB sowie deren Untergliederungen einverstanden.

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Durchführungshinweise für Wettbewerbe aus dem Feldversuch ZIS

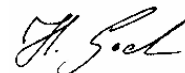
Schützenbezirk Oberfranken

29.11..2009



gez.: **Volker Gottfried**

1. BEZIRKSSCHÜTZENMEISTER



gez.: **Harald Goch**

1. BEZIRKSSPORTLEITER

Anlagen:

Tabelle der Wettbewerbe und Klassen
Tabelle Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzung
Zeitplan der Meisterschaft
Startgeldübersicht
Jahrgangstabelle
Meldeschlüsse zu Bezirk

Nachrichtliche Mitteilungen, Meldeanschriften

an Harald Goch
Elsaer Weg 10, 96484 Großwalbur
Tel.: 09566-808761; Fax: 09566-1841

FITA Halle, FITA im Freien und Feldbogen
Meldungen entspr. der Bogenausschreibungen

an Thomas Hoffmann
Jägersburgerstr.20, 91330 Eggolsheim
OT-Bammersdorf

* Begleitprogramm (LP 2.11)- Meldung sind an den 1. Bezirkssportleiter bis zum 02.04. 2010 mit Ergebnis, Vorname, Name, Schützenpassnummer, Geburtstag und Vereinsnummer zu richten Anlage (Meldung)

* Durchmeldungen zur Landesmeisterschaft (siehe Begleitprogramm)

** Regeländerung Wettkampf auf 100m Scheibe (Scheibe Krüger 2420 // RIKA 6054)

*** ZIS Qualifikationstermin

A

Samstag, 17. April 2010

Luftgewehr Auflage - 1.11	62,63	SSG 1888 Weidhausen
LP Auflage 10m - 2.11*	62 // 63,64,65,66,67	SSG 1888 Weidhausen
KK liegend - 1.80	30,31,50,51,60 // 61	SSG 1888 Weidhausen
BSSB GK Kombi - B.21	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	SSG 1888 Weidhausen
Perkussionsrevolver - 7.40	10,11,50,60 // 40,41,51,61	SSG 1888 Weidhausen
Steinschloßgewehr - 7.30	10 // 11,40,41,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
Steinschloßgewehr liegend - 7.31	10 // 11,40,41,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
Perkussionsgewehr 100 m - 7.15	10 // 11,40,41,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
Perkussionsdienstgewehr - 7.20	10 // 11,40,41,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
Luftgewehr - 1.10	10	KPSSG Lichtenfels
Freie Pistole - 2.20	10,40,42,50 // 60	KPSSG Lichtenfels

Sonntag, 18. April 2010

Luftgewehr Auflage - 1.11	64,65,66,67	SSG 1888 Weidhausen
Armbrust 10m - 5.10	10,11,40,50,60 // 30,31,42,41,43,51,61	SSG 1888 Weidhausen
Perkussionsgewehr 50 m - 7.10	10,11,50,60 // 40,41,51,61	SSG 1888 Weidhausen
Steinschloßmuskete - 7.35	10 // 11,40,41,50,51,60,61	SSG 1888 Weidhausen
Perkussionspistole - 7.50	10,11,50,60 // 40,41,51,61	SSG 1888 Weidhausen
Steinschloßpistole - 7.60	10 // 11,40,41,50,51,60,61	SSG 1888 Weidhausen
GK Standard - 1.50**	10 // 40,42,50,60	VSV Staffelstein (Ützing)
GK Liegendkampf - 1.90**	10,11 // 40,41,42,43,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
GK Freigewehr - 1.70**	10 // 40,42,50,60	VSV Staffelstein (Ützing)
Bay. Ordonanzgewehr - B.11**	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)

Freie Pistole Altersklasse / 2.20.50

*** ZIS

KPSSG Lichtenfels

B

Samstag, 24. April 2010

Luftgewehr - 1.10	31, 30	SSG 1888 Weidhausen
MLP (Stand oben) - 2.16	10,20,21,30,31 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	SSG 1888 Weidhausen
OSP - 2.30	10,40,42,50 // 60	SSG 1888 Weidhausen
KK 3x40 -1.60	10,40,42 // 50,60	SSG 1888 Weidhausen
Ordonanzgewehr DSB -1.58	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
Unterhebelgewehr B - B.13	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)

Sonntag, 25. April 2010

Unterhebelgewehr A - B.12	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	VSV Staffelstein (Ützing)
Luftgewehr 1.10	11,51,63,65	SSG 1888 Weidhausen
KK 3 x 20 - 1.40	10	SSG 1888 Weidhausen

KK Sportpistole - 2.40	11,30,31,41,43,51 // 61	SSG 1888 Weidhausen
OSP - 2.30	40, 42	SSG 1888 Weidhausen

C

Samstag, 01.Mai 2010

Luftpistole - 2.10	50,60,62,64	SSG 1888 Weidhausen
Luftpistole (Stand oben) - 2.10	20,21,51,61,63 // 65	SSG 1888 Weidhausen
KK 3 x 20 - 1.40	11,30,31,51 // 61	SSG 1888 Weidhausen
KK Sportpistole - 2.40	50,60	SSG 1888 Weidhausen
Luftgewehr 3 St. - 1.20	20,21	KPSSG Lichtenfels
Zimmerstutzen - 1.30	10,11,50,51,60,90,92 // 30,31,40,41,42,43,61	KPSSG Lichtenfels
KK 100 m 1.35	50,60,90,92	KPSSG Lichtenfels

Sonntag, 02.Mai 2010

Luftgewehr - 1.10	40,41,42,43	SSG 1888 Weidhausen
Luftgewehr Damenklasse / 1.10.11	*** ZIS	SSG 1888 Weidhausen
Luftpistole (Stand oben) - 2.10	40,41,42,43	SSG 1888 Weidhausen
KK 3 x 20 - 1.40	50,60	SSG 1888 Weidhausen
KK Sportpistole - 2.40	10,40	SSG 1888 Weidhausen
Luftgewehr 3 St. - 1.20	30,31	KPSSG Lichtenfels
KK 100 m - 1.35	10,11,51 // 30,31,40,41,42,43,61	KPSSG Lichtenfels
GK Sportpistole 9 mm - 2.53	10,50 // 11,40,41,42,43,51,60,61	SG 1306 Bamberg
GK Sportpistole .45 ACP - 2.59	10,50 // 11,40,41,42,43,51,60,61	SG 1306 Bamberg

D

Samstag, 08. Mai 2010

Luftgewehr - 1.10	20,21,60,61,62,64	SSG 1888 Weidhausen
Luftpistole (Stand oben) - 2.10	30,31	SSG 1888 Weidhausen
KK liegend - 1.80	10	SSG 1888 Weidhausen
Zentralfeuerpistole .30/.38 - 2.45	10,50 // 11,40,41,42,43,51,60,61	SSG 1888 Weidhausen
Luftpistole - 2.10	10	KPSSG Lichtenfels
KK 3x20 - 1.40	40,41,42,43	KPSSG Lichtenfels
KK- 100 m Schützenklasse / 1.35.10	*** ZIS	KPSSG Lichtenfels

Sonntag, 09. Mai 2009

Unterhebelgewehr C - B.14	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	SG Scheuerfeld
KK Sportgewehr Mehrlader - B.15	10 // 11,40,41,42,43,50,51,60,61	SG Scheuerfeld
Luftgewehr - 1.10	50,90,92	SSG 1888 Weidhausen
Luftpistole (Stand oben) - 2.10	11	SSG 1888 Weidhausen
KK liegend - 1.80	11,40,41,42,43	SSG 1888 Weidhausen
Standardpistole - 2.60	10,50 // 11,40,41,42,43,51,60,61	SSG 1888 Weidhausen
GK Sportrevolver .357 Mag. - 2.55	10,50 // 11,40,41,42,43,51,60,61	SG 1306 Bamberg
GK Sportrevolver .44 Mag. - 2.58	10,50 // 11,40,41,42,43,51,60,61	SG 1306 Bamberg

E

Armbrust 30 m Intern. - 5.20
10.04.2010 10,40,50 SG 1764 Rehau

Armbrust 30 m nat. Scheibe - 5.20
11.04.2010 10,40,50 SG 1764 Rehau

Hermann Hörath
Theodor-Strom-Straße 2
95032 Hof
Telefon: 09281-95035

Laufende Scheibe
17 und 18. 04. 2010 10 m und 10 m Mix alle Klassen SG Kronach
24. und 25.04 2010 50 m und 50 m Mix alle Klassen SG Kronach

Friedrich Schlick
Hussitenplatz 5
96317 Kronach
Telefon: 09261-3405

Wurfscheibe
08.05. 2010 WS Trap alle Klassen ZSV Wachholderbusch
WS Trap VL und WS Skeet keine Ofr.Msch.

Manfred Günther
Äußere Bayreuther Straße 32
95032 Hof
Telefon: 09281-87136

DIE BEZIRKSSPORTLEITUNG

Schützenklasse	10
Damenklasse	11
Schüler männl.	20
Schüler weibl.	21
Jugend männl.	30
Jugend weibl.	31
Junioren A m.	40
Junioren A w.	41
Junioren B m.	42
Junioren B w.	43
Herren Alt	50
Damen Alt	51
Senioren m.	60
Senioren w.	61
Köbehinderte m.FB	90
Köbehinderte ohne FB	92
Auflage Senioren A m/w	62/63
Luftgewehr, Luftpistole Senioren A m/w	62/63
Senioren B m/w	64/65
Senioren C m/w	66/67

Meisterschaften des BSSB 2010 Bay.Wettbewerbe

Reihenfolge	Klasse	Kennzahl - d.SpO	Meldekennzahl	Schützen		Damen		Schüler m		Sch-w	Schüler Bm.	Sch-Bw	Jugend m		Jgd-w	Junioren Am.		Jun-Bm	Junioren Aw.		Jun Bw	Herrn-Alt		Damen-Alt		Sen w		Senioren männ.		K.b	K.b. Rollst	Sonstiges	
				10	11	20	21	22	23				30	31		40	42		41	43		50	51	61	60	90	92						
	Wettbewerb																																
D.an B.	Bay.Ordonnanzgewehr	B.11	B11	E	M	b10	b10																										Bay. Regelwerk
D.an B.	Unterhebel A	B.12	B12	E	M	b10	b10																										
D.an B.	Unterhebel B	B.13	B13	E	M	b10	b10																										
D.an B.	Unterhebel C	B.14	B14	E	M	b10	b10																										
D.an B.	BSSB GK-Kombi	B.21	B21	E	M	b10	b10																										
D.an B.	KK-Mehrlader	B.15	B.15	E	M	b10	b10																										

E Einzelwertung

Kein Startrecht

M Mannschaftswertung

Startmöglichkeit nach Spo 0.7.1.1.5

Meisterschaften des BSSB 2010

BVS - Wettbewerbe

<i>Klasse</i>	<i>Kennzahl ISCD</i>	<i>Meldekenn- zahl</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Gemischt</i>
Wettbewerb			10	11	12
Luftgewehr Stehend Männer SH1	R1	R1	E		
Luftgewehr Stehend Frauen SH1	R2	R2		E	
Luftgewehr Stehend Offene Klasse o.H.	R1.A/R2.A	R1.A/R2.A	b12	b12	E
Luftgewehr Liegend gem. SH1	R3	R3	b12	b12	E
Luftgewehr Stehend gem. SH2	R4	R4	b12	b12	E
Luftgewehr Stehend Offene Klasse m.H.	R4.A	R4.A	b12	b12	E
Luftgewehr Liegend gem. SH2	R5	R5	b12	b12	E
KK Liegendkampf gem. SH1	R6	R6	b12	b12	E
KK Liegendkampf Offene Klasse o.H.	R6.A	R6.A	b12	b12	E
KK 120 Schuß Männer SH1	R7	R7	E		
KK Sportgewehr	R8	R8		E	
KK Liegendkampf gem. SH2	R9	R9	b12	b12	E
Luftgewehr Stehend gem. SH3	R10	R10	b12	b12	E
Luftgewehr Liegend gem. SH3	R11	R11	b12	b12	E
Klappscheibenwettbewerb gem. SH1	FTR1	FTR1	b12	b12	E
Klappscheibenwettbewerb gem. SH2	FTR2	FTR2	b12	b12	E
Luftpistole Männer SH1	P1	P1	E		
Luftpistole Frauen SH1	P2	P2		E	
Luftpistole Offene Klasse o.H.	P1.A/P2.A	P1.A/P2.A	b12	b12	E
Sportpistole .22 gem. SH1	P3	P3	b12	b12	E
Sportpistole .22 Offene Klasse o.H.	P3.A	P3.A	b12	b12	E
Freie Pistole	P4	P4	b12	b12	E
Freie Pistole Offene Klasse o.H.	P4.A	P4.A	b12	b12	E
MLP gem. SH1	P5	P5	b12	b12	E
MLP Offene Klasse o.H.	P5.A	P5.A	b12	b12	E
Klappscheibenwettbewerb gem. SH1	FTP	FTP	b12	b12	E

Achtung:

Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit dem Bayerischen Behindertenschießen. Wettbewerbe nach obiger Tabelle werden als Qualifikationswettkampf vom Gau über Bezirk, Land bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen.



Meisterschaften des BSSB 2010 Sonderwettbewerbe

Reihen-folge	Klasse	Kennzahl - d.SpO	Meldekenn-zahl	Senioren Am	Senioren Aw	Senioren Bm	Senioren Bw	Senioren Cm	Senioren Cw
	Wettbewerb			62	63	64	65	66	67
D.an B.	Luftgewehr Auflage	1.11	1.11	E M	E b62	E M	E b64	E b64	E b64
D.an L.	KK - Gewehr mit Zielfernrohr	1.43	1.42	E M	b62	b62	b62	b62	b62
D.an L.	KK - Gewehr Auflage	1.41	1.41	E M	E b62	E M	E b64	E b64	E b64

Zugelassene Hilfsmittel

Kennzahlen

	M	Em	Ew
Senioren A	56-65 Jahre	Aufgabebock	62 62 63
Senioren B	66-71 Jahre	Aufgabebock	64 64 65
Senioren C	ab 72	Aufgabebock und Hocker	64 66 67

Achtung:

Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit dem Bayerischen Seniorenschießen. Wettbewerbe nach obiger Tabelle werden als Qualifikationswettkampf vom Gau über Bezirk, Land bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen.

Klasse	Kennzahl - d.SpO	Meldekenn-zahl	Herren off.	Herren II	Herren III	Herren IV	Herren V	Damen off	Damen II	Damen III	Damen IV	Schüler m	Sch-w	Schüler Bm.	Sch-Bw	Jugend m	Jgd-w	Junioren Am.	Jun-Bm	Junioren Aw.	Jun Bw
Wettbewerb			10	12	14	16	18	11	13	15	17	20	21	22	23	30	31	40	42	41	43
D.an L.	DSB-Cup Sommerbiathlon	8.30	8.30...	E M	E b10	E b10	E b10	E M	E b11	E b11	E b11	E M	E	E b20	E	E M	E	E M	E	E M	E

Klassen Bay. Behindertenschießen	Kennzahl - d.SpO	Meldekenn-zahl	ohne HM 1	ohne HM 2	Rollstuhl	Schlinge 1	Schlinge 2	Federb. 1	Federb. 2
Wettbewerb			90	91	92	94	95	96	97
Luftgewehr KBM offen	1.10	1.10...	E M	E M	E M	E M	E M	E M	E M
Zimmerstutzen KBM offen	1.30	1.30...	E M	b90	E M	E M	b94	b94	b94
KK 100m KBM offen	1.35	1.35...	E M	b90	E M	E M	b94	b94	b94
Luftpistole KBM offen	2.10	2.10...	E M	E M	E M	E M	E M	E M	E M

Gruppe 1 1955 und jünger
Gruppe 2 1954 und älter

Klasse Bay. Seniorenschießen	Kennzahl - d.SpO	Meldekenn-zahl	Senioren m	Senioren w	Senioren Am	Senioren Aw	Senioren Bm	Senioren Bw	Senioren Cm	Senioren Cw
Wettbewerb			60	61	70	71	72	73	74	75
Luftgewehr	1.10	1.10...	E M	E b60	E b60	E b60	E b60	E b60	E b60	E b60
Luftpistole	2.10	2.10...	E M	b60	E b60	b60	E b60	b60	E b60	b60
Zimmerstutzen	1.30	1.30...	E M	b60	E b60	b60	E b60	b60	E b60	b60
KK 100m	1.35	1.35...	E M	b60	E b60	b60	E b60	b60	E b60	b60
KK-Liegend	1.80	1.80...	E M	b60	E b60	b60	E b60	b60	E b60	b60
Kippaufgewehr	1.12	1.12...	M	b60	E b60	b60	b60	b60	b60	b60

Zugelassene Hilfsmittel

Senioren 1950 - 1954 ohne HM
Senioren A 1945 - 1949 aufgelegt
Senioren B 1940 - 1944 aufgelegt
Senioren C 1939 und älter aufgelegt mit Hocker

Startgebühren

zur Oberfränkischen Meisterschaft 2010

Wettbewerb	Regel	Betrag/EUR
Luftgewehr	1.10 / 1.11	10,00
Zimmerstutzen	1.30	10,00
KK 100 m	1.35	10,00
KK 3 x 20	1.40	10,00
GK 300 m Standard	1.50	15,00
KK 3 x 40 freie Waffe	1.60	10,00
GK 300 m freie Waffe	1.70	21,00
KK liegend	1.80	10,00
GK 300 m liegend	1.90	15,00
Ordonnanzgewehr	1.58 / B.11	10,00
Unterhebelgewehr A	B.12	10,00
Unterhebelgewehr B	B.13	10,00
Unterhebelgewehr C	B.14	10,00
KK Sportgewehr Mehrlader	B.15	10,00
Luftpistole	2.10 / 2.11	10,00
Mehrschüssige Luftpistole	2.16	10,00
Freie Pistole	2.20	10,00
Olymp. Schnellfeuerpistole	2.30	10,00
KK Sportpistole	2.40	10,00
Zentralfeuerpistole.30/.38	2.50	10,00
GK Sportpistole 9 mm	2.53	10,00
GK Sportrevolver .357 Mag.	2.55	10,00
GK Sportrevolver .44 Mag.	2.58	10,00
GK Sportpistole .45 ACP	2.59	10,00
Standardpistole	2.60	10,00
BSSB GK Kombi	B.21	10,00
Wurfscheiben Trap/Skeet	3.10/3.20	25,00
Wurfscheiben Doppeltrap	3.15	25,00
Laufende Scheibe	4.10 - 4.25	12,00
Armbrust 10 m	5.10	10,00
Armbrust 30 m	5.20 / 5.30	13,00
Feldarmbrust IAU 2x900	5.43	13,00
Bogen FITA	6.10 - 6.15	12,00
Bogen Halle	6.20 - 6.26	12,00
Feldbogen	6.30 - 6.50	12,00
Vorderlader	7.10 - 7.60	10,00
Vorderlader Wurfscheiben	7.71/7.72	15,00

Für die Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen wird zum Versand der Startberechtigung keine Startgebühr erhoben, sofern sie nicht in einer offenen Klasse starten!

Bei Nichtantritt zur Meisterschaft wird das Startgeld nachträglich in Rechnung gestellt.

Bezirk Oberfranken

SPORTLEITUNG

Gebühren zur Oberfränkischen Meisterschaft 2010

Erste Mannschaftsummeldung ZIS *0,00 €*

Erste Mannschaftsummeldung

jede Änderung pro Schütze/Schützin *3,00 €*

Zweite und weitere Mannschaftsummeldung *5,00 €*

jede Änderung einer bereits geänderten Mannschaft
pro Schütze/Schützin

Fehlender Schützenpaß *5,00 €*

Tagesergebnisliste je Wettbewerb / Klasse *0,50 €*

Ergebnisliste der ges. Meisterschaft *5,00 €*

Einsprüche

gegen Wertung, Abläufe, Verfahrensweisen *20,00 €*

Berufungseinsprüche

gegen Entscheidungen des Kampfgerichtes *30,00 €*

24.07.2009 – Das Vierte Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes, das in Artikel 3 die Änderungen des Waffengesetzes enthält, ist am 24.Juli 2009 im Bundesgesetzblatt Nr. 44 (I S. 2062) veröffentlicht worden. Die waffenrechtlichen Regelungen treten gemäß Artikel 5 Abs. 2 am Samstag, dem 25.Juli 2009, in Kraft.

Ab diesem Zeitpunkt gilt für das Schießen mit großkalibrigen Waffen die neue Altersgrenze von 18 Jahren; ausgenommen sind Einzellader-Langwaffen mit glatten Läufen. Für den KK-Bereich ist zu beachten, dass für Jugendliche (14 bis 18 Jahre) die Einverständniserklärung der Eltern nun bis zum 18. Lebensjahr reichen muss.

Die Behörden können nun mit den Kontrollen der Aufbewahrung zu Hause beginnen. Wir nehmen dies zum Anlass, noch einmal daran zu erinnern, dass die Vorschriften über die Aufbewahrung von Waffen und Munition genauestens einzuhalten sind

Ferner können die Behörden nun auch nach Ablauf von drei Jahren - jederzeit - das Fortbestehen des Bedürfnisses überprüfen; der bloße Hinweis auf die Mitgliedschaft in einem Verein eines anerkannten Schießsportverbandes reicht nicht mehr aus.

Für den Erwerb der dritten und weiteren Kurzwaffe muss nun ein Nachweis geführt werden, dass der Antragsteller regelmäßig an Schießsportwettkämpfen teilgenommen hat; ausreichend ist nicht die Teilnahme an Vereinsmeisterschaften sondern eine über die Vereinsmeisterschaft hinausgehende Wettkampfteilnahme.

Wer seine Waffen und Munition vorsätzlich entgegen den Aufbewahrungsvorschriften verwahrt und dadurch die Gefahr verursacht, dass Waffen und Munition abhanden kommen oder Unbefugte Zugriff erlangen, kann künftig mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft werden.

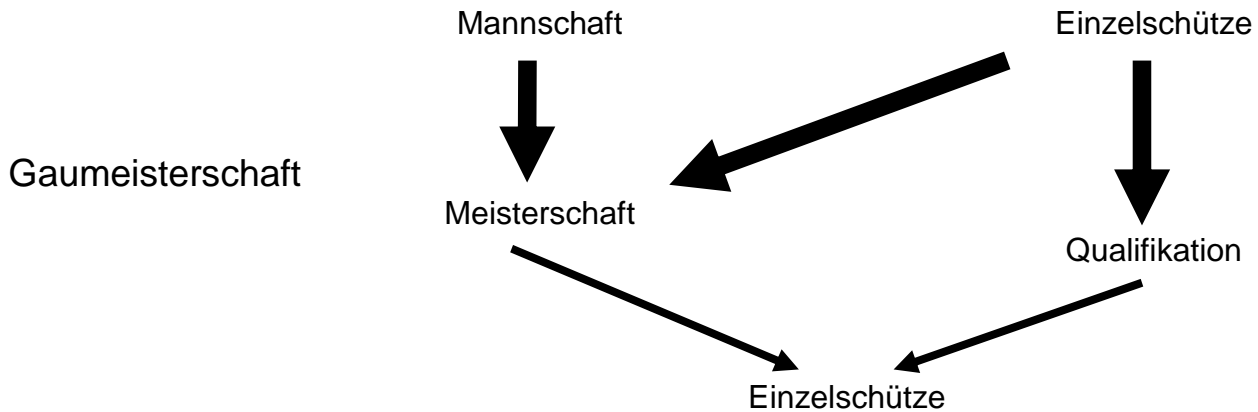
Sollte jemand illegale Waffen besitzen, räumt das Gesetz die Möglichkeit ein, diese bis zum Ende des Jahres 2009 ohne Bestrafung abzugeben (Amnestie wie 2003)

Die neuen verschärften Regelungen müssen ab sofort zur Vermeidung rechtlicher Nachteile (z.B. Entzug der Waffenbesitzkarte) von allen Sportschützen sorgfältig beachtet werden. Der Deutsche Schützenbund appelliert an alle seine Mitglieder, die waffenrechtlichen Verpflichtungen genau zu beachten und sich an die rechtlichen Regelungen zu halten.

Vereinsmeisterschaft

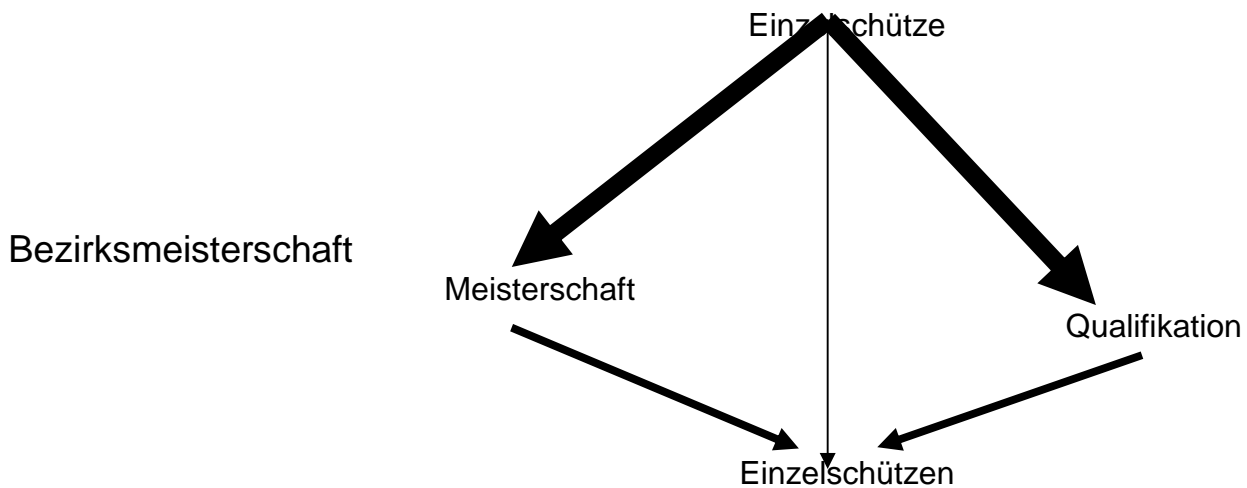
Für jede Disziplin ist nach den vorhandenen Ausschreibungen / Sportordnung eine Vereinsmeisterschaft durchzuführen. Diese Wettkampfergebnisse sind für die Meldung zu verwenden.

- Der Verein meldet für die Gaumeisterschaft Einzel- und Mannschaftsschützen
- Der Verein meldet für das Qualifikationsschießen an der Gaumeisterschaft Einzelschützen



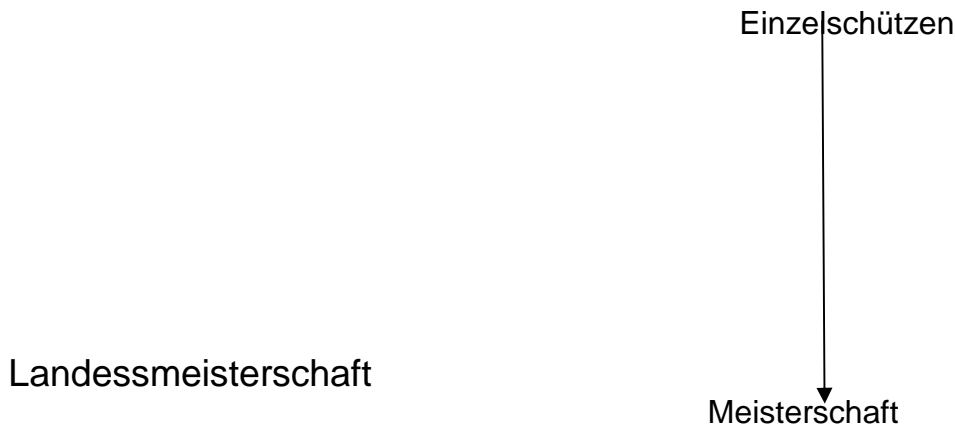
Die Meldungen zum Bezirk erfolgen in 3 Dateien mit Einzelschützen

- Der Gau meldet für die Bezirksmeisterschaft Einzelschützen (alle Mannschaften werden aufgelöst)
- Der Gau meldet für das Qualifikationsschießen am Bezirk Einzelschützen
- Der Gau meldet für die Landesmeisterschaft Einzelschützen



Die Meldung zum Land erfolgt in einer Datei

- Der Bezirk meldet für die Landesmeisterschaft Einzelschützen



Bezirksmeisterschaft 2010

- 1.1. **Hinweise für die Wettbewerbe im Feldversuch nach ZIS**
- 1.2. Die Arbeitsgruppe ZIS (Zukunft im Schießsport) hat dem Landesausschuss in der Sitzung vom 13. Juni 2009 einen Feldversuch zur Verbesserung der Flexibilität im Schießsport vorgestellt. Dieser Feldversuch wurde einstimmig beschlossen und anschließend den Gauen vorgestellt.
- 1.3. Grundgedanke war, dass eine verbesserte Mobilität für die Schützen erreicht wird, ohne den Charakter einer Meisterschaft zu gefährden. Dazu sollen die Gaumeisterschaften wie bisher an einem festgelegten Tag lt. SPO geschossen werden. Gaumeister können nur diejenigen Teilnehmer werden, die an diesem Tag wirklich geschossen haben. Um jedoch berufliche Zeitprobleme auszugleichen, muss von den Veranstaltern ein nachträglicher Qualifikationstermin angeboten. Die bei diesem Termin erzielten Ergebnisse dienen nur der Einzelqualifikation / Weitermeldung zum Bezirk. Qualifikationstermine können gauübergreifend stattfinden. Bedingt dadurch, werden nach den Gaumeisterschaften die Mannschaften aufgelöst und nur noch die Einzelergebnisse weitergemeldet. Es gibt also kein Mannschaftslimit zur Zulassung im Bezirk. Bei den Bezirksmeisterschaften werden die Mannschaften neu zusammengestellt, (z.B. wenn ein Verein 3 Schützen als Einzelschützen weiterbringt, hat der Verein eine Mannschaft bei der Bezirksmeisterschaft. Bringt der Verein 6 Schützen weiter, werden zwei Mannschaften zusammengestellt usw.) Die Möglichkeit der Mannschaftsummeldung bleibt dadurch unbenommen..

2. Wettbewerbe für den Feldversuch

Folgende Wettbewerbe wurden für den Feldversuch im Sportjahr 2010 ausgewählt:

Luftgewehr Damenklasse / 1.10.11

Qualifikationstermin 02.05.2010 Weidhausen

KK- 100 m Schützenklasse / 1.35.10

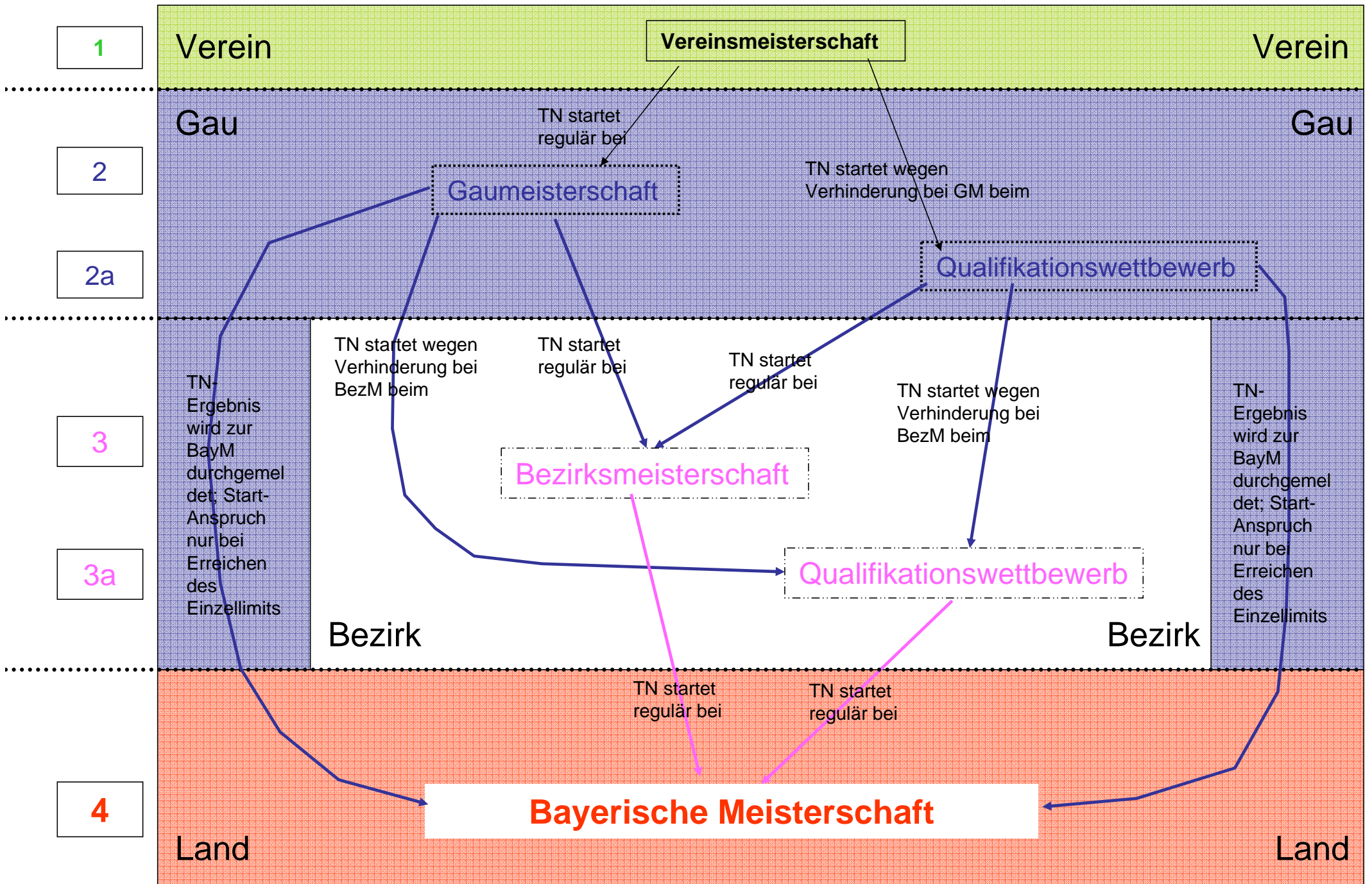
Qualifikationstermin 08.05.2010 Lichtenfels

Freie Pistole Altersklasse / 2.20.50

Qualifikationstermin 22.04.2010 Lichtenfels

Bitte beachten Sie dazu die gesonderten Durchführungshinweise für Wettbewerbe aus dem Feldversuch ZIS

Qualifikationsschiene mit **nachfolgender** Qualifikations-Wettbewerb nach Gau- bzw. Bezirksmeisterschaft



Qualifikationsschiene mit **nachfolgendem** Qualifikations-Wettbewerb

1. Vereinsmeisterschaft:

Die Vereine melden zur Gaumeisterschaft ihre Mannschaften namentlich wie bisher.

Zusätzlich müssen sie melden, ob der Starter an der Gaumeisterschaft, **oder** am Qualifikations-Wettbewerb startet.

2. Gaumeisterschaft:

Nur Teilnehmer, die zur Gaumeisterschaft antreten, können Einzel- bzw. Mannschaftsmeister werden (Ausnahme SPO 0.9.4.1/0.9.4.1.1).

2a. Qualifikations-Wettbewerb **nach** Gaumeisterschaft: Die Teilnehmer, die von den Vereinen für den Qualifikations-Wettbewerb gemeldet wurden treten **nach** dem GM-Termin zum Wettkampf an. Diese Starter gehen nicht mehr in die Einzel-/Mannschaftswertung der GM ein. Sie können sich als Einzelschütze für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Es ist nur ein Start möglich! Entweder Gaumeisterschaft oder Qualifikations-Wettbewerb nach Gaumeisterschaft!

Ab der Gaumeisterschaft gibt es dann kein Mannschaftslimit mehr!

Die Gausportleiter melden nur noch die Einzelergebnisse; keine Mannschaftsergebnisse!

Die Schützen, die zur Bezirksmeisterschaft wollen, müssen sich bei der Gaumeisterschaft für einen Weg entscheiden:

- regulärer Start bei der Bezirksmeisterschaft
- Start beim Qualifikations-Wettbewerb

Oder Durchmeldung GM- bzw. Ergebnis Qualifikations-Wettbewerb direkt zur Bayerischen Meisterschaft (Start-Anspruch besteht nur bei Erreichen des Einzellimits BM)

Kaderschützen können bis zur entsprechenden Ebene gesetzt werden; Wertung und Durchmeldung nur mit geschossenem Ergebnis!

Qualifikationsschiene mit **nachfolgendem** Qualifikations-Wettbewerb

3. Bezirksmeisterschaft:

Nach Einzel-Limitfestlegung werden die Mannschaften zur Bezirksmeisterschaft zusammengestellt. Je 3 qualifizierter bzw. gesetzter Einzel-Schützen wird eine Mannschaft gebildet. Die 3 besten Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die 2. Mannschaft usw. Die Mannschaften können trotzdem wie gewohnt nach SPO 0.9.5 ff umgemeldet werden. Nur Teilnehmer, die dann zur Bezirksmeisterschaft antreten, können Einzel- bzw. Mannschaftsmeister werden (Ausnahme SPO 0.9.4.1/0.9.4.1.1).

3a Qualifikations-Wettbewerb nach Bezirksmeisterschaft:

Die Teilnehmer, die von den Gauen für den Qualifikations-Wettbewerb gemeldet wurden treten **nach** dem Bezirksmeisterschafts-Termin zum Wettkampf an. Diese Starter gehen nicht mehr in die Einzel-/Mannschaftswertung der Bezirksmeisterschaft ein. Sie können sich als Einzelschütze für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren.

Es ist nur ein Start möglich! Entweder Bezirksmeisterschaft oder Qualifikations-Wettbewerb nach Bezirksmeisterschaft!

Die Bezirkssportleiter melden nur noch die Einzelergebnisse; keine Mannschaftsergebnisse!

4. Bayerische Meisterschaft:

Nach Einzel-Limitfestlegung werden die Mannschaften zur Bayerischen Meisterschaft zusammengestellt. Je 3 qualifizierter bzw. gesetzter Einzel-Schützen wird eine Mannschaft gebildet. Die 3 besten Schützen bilden die 1. Mannschaft, die nächsten 3 Schützen bilden die 2. Mannschaft usw. Die Mannschaften können trotzdem wie gewohnt nach SPO 0.9.5 ff umgemeldet werden.

Ab hier ist dann alles wieder wie gewohnt. Die Zulassung zur DM wird mit Einzel- und Mannschaftslimit erfolgen!

Anlage Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzung 2010

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m	Jugend	Schüler *	Damen Jun. W.	Übrige Klassen	Sonstiges
Luftgewehr	1.10	40	40	20		40	Scheibenstreifen
LG 3-Stellung	1.20			30		60	Scheibenstreifen
Luftpistole*	2.10	40	40	20		40	
Mehrschüssige LP	2.16		30 Schuß 10 Sek Tr-fläche 59,5	15 Schuß 10 Sek Tr-fläche 59,5		30 Schuß 10 Sek. Tr.-fläche 40	
Freie Pistole	2.20		40			60	
Olym. Schnellfeuerpistole	2.30 2.31		2x6 Serien 6Sek./8 Sek.			Siehe Regel 2.30	
KK-Sportpistole	2.40 2.41		20 Präz 20 Duell			30 Präz 30 Duell	
Trap	3.10					75 (50) Scheiben	(Gau)
Doppeltrap	3.15					2 Serien a 25 Doubletten Schema A+B	
Skeet	3.20					75 (50) Scheiben	(Gau)
Lfd. Scheibe 10 m	4.10			40 Schuß Scheibe 0.4.3.43		40 Schuß	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuß-10 Schuß Probe					
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden 2 Schuß Probe					

* In Luftpistolendisziplinen 2 Schuss pro Scheibe

Anlage Bogenwettbewerbe Bezirksmeisterschaft 2010

Bogenwettbewerbe						
Klasse/Klassennummer	FITA Recurve 6.10 2 x 36 Pfeile	FITA Compound 6.15 2 x 36 Pfeile	FITA Halle Recurve 6.20 2 x 30 Pfeile	FITA Halle Compound 6.25 2 x 30 Pfeile	Blankbogen Halle 6.26 2 x 30 Pfeile	Feldbogen Recurvebogen. (6.30) Blankbogen (6.40) Compoundbogen (6.50)
Schützen Damen (10/11)	70 m 122 cm 1/16-Finale	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot	18 m 40 cm Scheibe 0.4.3.60	Gelbe Pflöcke Unbekannte Entfernungen: 5 bis 10 m: 20 cm 10 bis 15 m: 40 cm 15 bis 25 m: 60 cm 20 bis 35 m: 80 cm Bekannte Entfernungen: 5/10/15 m: 20 cm 10/15/20 m: 40 cm 20/25/30 m: 60 cm 30/35/40 m: 80 cm Schüler A Recurve Gelbe Pflöcke Jugend/Jun. B Blank Recurve Gelbe Pflöcke Compound Blaue Pflöcke Blaue Pflöcke alle anderen Klassen Blank Recurve Blaue Pflöcke Compound Rote Pflöcke Rote Pflöcke
Schüler A m/w (20/21)	40 m, 122 cm, 6 Pfeile in 4 Min.		18 m 60 cm	18 m 60 cm*		
Schüler B m/w (22/23)	25 m, 80 cm, 6 Pfeile in 4 Min.					
Schüler C m/w	18 m, 80 cm, 6 Pfeile in 4 Min.		18 m, 80 cm, 3 Pfeile in 2 Min.			
Jugend d m/w (30/31)	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er-Spot *		
Junioren B m/w (42/43)	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		
Junioren A m/w (40/41)	70 m, 122 cm 1/16-Finale	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		
Altersklasse (50)	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		
Damenalterskl. (51)	70 m 122 cm		18 m 3er-Spot			
Seniorenklasse (60)	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		
FITA im Freien 6.10	Im 1/8- und 1/16-Finale werden 2 x 6 Pfeile geschossen.					
* = innere Zehn; * = vertikale Anordnung; RP = Rahmenprogramm						



Bayerischer Sportschützen-Bund e.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



1. Bezirkssportleiter Harald Goch, Elsaer Weg 10, 96484 Großwalbur
Telefon: 09566-808761, Telefax: 09566-1841, E-Mail h.goch@bssb-ofr.de

Hallo,

die Ausschreibungsvorlagen der Landessportleitung für die Gaumeisterschaft verzögern sich noch etwas. Vorab habe ich wichtige Eckpunkte für die Meisterschaften und für die Weitergabe an die Schützenvereine zusammengestellt. Die rechtlichen Kommentare sind **nur als Anhalt** zu sehen, da die Ausführungsrichtlinien wie üblich noch fehlen.

Der Zis-Ablauf gilt nur für den Feldversuch:

Folgende Wettbewerbe wurden für den Feldversuch im Sportjahr 2010 ausgewählt:

Luftgewehr Damenklasse

KK- 100 m Schützenklasse

Freie Pistole Altersklasse

Altersgrenze: 18 Jahre (Vorlage im Anhang)

GK erst ab dem 18. Lebensjahr (auch in den Vereinen)

KK muss eine Einverständniserklärung bis zum 18. Lebensjahr vorliegen (auch in den Vereinen).

Jugendliche ohne diese Bestätigung dürfen nicht an Wettkämpfen oder Trainingsschießen teilnehmen.

Amnestie wie 2003

Waffen und Munitionsabgabe vorübergehend straffrei

Neue waffenrechtliche Regelungen treten in Kraft



24.07.2009 – Das Vierte Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes, das in Artikel 3 die Änderungen des Waffengesetzes enthält, ist am 24. Juli 2009 im Bundesgesetzblatt Nr. 44 (I S.

Bayerischer Sportschützen-Bund e.V.

BEZIRK OBERFRANKEN

1. Bezirkssportleiter Harald Goch, Elsaer Weg 10, 96484 Großwalbur
Telefon: 09566-808761, Telefax: 09566-1841, E-Mail h.goch@bssb-ofr.de

2062) veröffentlicht worden. Die waffenrechtlichen Regelungen treten gemäß Artikel 5 Abs. 2 am Samstag, dem 25. Juli 2009, in Kraft.

Ab diesem Zeitpunkt gilt für das Schießen mit großkalibrigen Waffen die neue Altersgrenze von 18 Jahren; ausgenommen sind Einzellader-Langwaffen mit glatten Läufen. Für den KK-Bereich ist zu beachten, dass für Jugendliche (14 bis 18 Jahre) die Einverständniserklärung der Eltern nun bis zum 18. Lebensjahr reichen muss.

Die Behörden können nun mit den Kontrollen der Aufbewahrung zu Hause beginnen. Wir nehmen dies zum Anlass, noch einmal daran zu erinnern, dass die Vorschriften über die Aufbewahrung von Waffen und Munition genauestens einzuhalten sind

Ferner können die Behörden nun auch nach Ablauf von drei Jahren - jederzeit - das Fortbestehen des Bedürfnisses überprüfen; der bloße Hinweis auf die Mitgliedschaft in einem Verein eines anerkannten Schießsportverbandes reicht nicht mehr aus.

Für den Erwerb der dritten und weiteren Kurzwaffe muss nun ein Nachweis geführt werden, dass der Antragsteller regelmäßig an Schießsportwettkämpfen teilgenommen hat; ausreichend ist nicht die Teilnahme an Vereinsmeisterschaften sondern eine über die Vereinsmeisterschaft hinausgehende Wettkampfteilnahme.

Wer seine Waffen und Munition vorsätzlich entgegen den Aufbewahrungsvorschriften verwahrt und dadurch die Gefahr verursacht, dass Waffen und Munition abhanden kommen oder Unbefugte Zugriff erlangen, kann künftig mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft werden.

Sollte jemand illegale Waffen besitzen, räumt das Gesetz die Möglichkeit ein, diese bis zum Ende des Jahres 2009 ohne Bestrafung abzugeben (Amnestie wie 2003)

Die neuen verschärften Regelungen müssen ab sofort zur Vermeidung rechtlicher Nachteile (z.B. Entzug der Waffenbesitzkarte) von allen Sportschützen sorgfältig beachtet werden. Der Deutsche Schützenbund appelliert an alle seine Mitglieder, die waffenrechtlichen Verpflichtungen genau zu beachten und sich an die rechtlichen Regelungen zu halten.

Luftpistole Auflageschießen

Als Begleitprogramm wird bei der Bezirksmeisterschaft 2010 für die Seniorenklassen Einzel: ab 56 Jahre das Luftpistolen Auflageschießen angeboten.

Die Meldungen sind bis zum 02.04.2010 schriftlich an den Bezirkssportleiter zu richten mit: **Vorname, Name, Schützenpassnummer, Geburtstag und Kennzahl.**

Lebensalter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
56-65	Senioren A	60	Auflage
	Seniorinnen A	61	
66-71	Senioren B	62	Auflage
	Seniorinnen B	63	
72-	Senioren C	64	Auflage, Hocker
	Seniorinnen C	65	

Zum vorläufigen Regelwerk neben der Sportordnung des DSB:

- Auflagen werden gestellt
- Auflagebereich nur auf dem Griffstück (siehe Bild)
- Keine rutschhemmenden Zwischenlagen (Gummi, Sandpapier...)
- Keine Ausfräsungen im Auflagebereich
- Ergänzungen werden am Wettkampftag bekanntgegeben



gez.: Harald Goch
1. Bezirkssportleiter

Bayerischer Sportschützenbund e.V.



Regeln für das AufLAGESchießen - Luftpistole -

Stand 01.01.2009

Nur Bayern Regeln für das AufLAGESchießen - Pistole

B Pistole

Es gilt die SpO Teil 2 (Pistole) bezüglich aller Abmessungen und Beschreibungen sowie Visiere, siehe auch Pistolentabelle.

B.1.1.1 Schäftung

Spezielle Ausfräsungen für die Auflage auf dem Auflagebock usw. sind am Griff nicht gestattet.

B.1.2 Anschlag

B.1.2.1 Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

B.1.2.2 Die Pistole darf nur auf dem Pistolengriff aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden.

B.1.2.3 Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet.

B.1.2.4 Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

B.1.2.5 Anschlagsart: Siehe Spo 2.0.1 .1

Achtung – Die Waffe darf nur mit einer Hand gehalten werden. Die zweite Hand darf nicht an der Waffe oder Auflage sein.

Teilnehmer ab Seniorenklasse C dürfen unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) schießen. Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

B.1.3.1 Wettkampfklassen

Wie SpO Teil 0, wobei die Senioren in A, B, C gegliedert werden.

B.1.3.2 Einteilung der Seniorenklasse

Lebensalter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
56 - 65	Senioren A	60	Auflage
	Seniorinnen A	61	
66 - 71	Senioren B	62	Auflage
	Seniorinnen B	63	
ab 72	Senioren C	64	Auflage, Hocker
	Seniorinnen C	65	

B.1.3.3 Einstufung der Wettkampfklassen

Die Einstufung der jeweiligen Gruppen ergibt sich aus der Vollen-
dung des betreffenden Einstiegsjahres im laufenden Sportjahr.
Ein Wechsel der Gruppe ist nicht möglich.

B.1.3.4 Männliche / Weibliche Teilnehmer

Wird durch Ausschreibung geregelt.

B.1.4.1 Schusszahlen

Es gibt 30 Wertungsschüsse.

B.1.4.2 Probeschüsse

Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse
eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

B.1.4.3 Schusszeiten

B.1.4.4 10-m-Wettbewerbe: 45 Minuten

B.1.5 Laden

B.1.5.1.1 Das Einführen des Geschosses darf nur erfolgen, wenn die Waffe
in Richtung Kugelfang zeigt.

B.1.5.1.2 Sollte eine Luftpistole verwendet werden, die diesen Ladevorgang
konstruktionsbedingt nicht zulässt, so darf auch eine andere siche-
re Ladeweise angewendet werden. Die jeweilige Schießleitung ist
vor dem Schießen entsprechend zu informieren.

B.1.6.1 Wertung

Gewertet wird gemäß Regel 0.11 ff. der SpO.

B.1.6.1.1 Ergebnisgleichheit Einzelwertung für die Plätze 1 – 6

Bei Ergebnisgleichheit wird entschieden:

B.1.6.1.2 durch das höchste Ergebnis der letzten Zehnerserie und in den
Zehnerserien zurückvergleichend, bis ein Unterschied besteht;

B.1.6.1.3 durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er usw.;

B.1.6.1.4 durch die höchste Zahl der Innenzehner;

B.1.6.1.5 durch das höchste Gesamtergebnis mit Zehntelwertung.

B.1.6.1.6 Ergebnisgleichheit der Mannschaft

Für die Plätze 1 – 3 siehe SpO, Regel 0.12.2.

B.1.7.1 Schießentfernungen und Scheiben

10-m: 10-m-Luftpistolenscheibe: SpO Regel 0.4.3.20

B.1.8.1 Auflage

Die Auflagen dürfen nur aus Rundmaterial mit maximal 50 mm
Durchmesser und einer Länge von mindestnes 100 mm bestehen.

Die Auflagen dürfen mit glattem Material verkleidet sein.

Die Verwendung eigener Auflagen ist nur dann gestattet, wenn der
Veranstalter keine zur Verfügung stellt.